



GUIDED CONTENT

2021: das Jahr der Investmentfonds

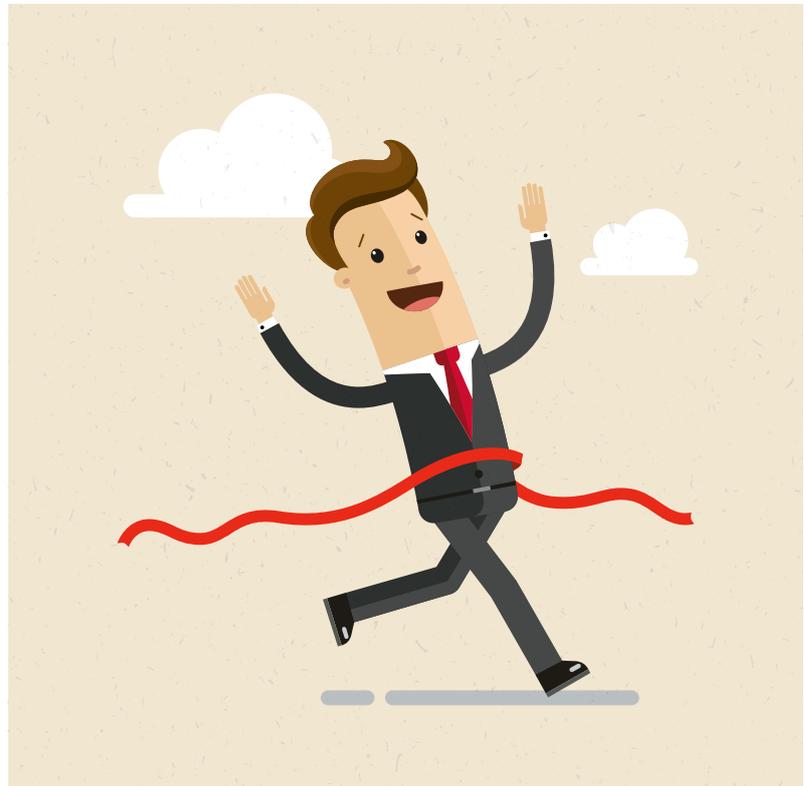
WELCHE FONDS KOMMEN FÜR DEN ANLEGER IN FRAGE?

2021: das Jahr der Investmentfonds

Wer hätte das gedacht: Die Deutschen setzen verstärkt auf Investmentfonds. Mit einem Volumen von insgesamt 3,2 Billionen Euro ist Deutschland offenbar der größte Fondsmarkt Europas. Das geht aus einer aktuellen Statistik der EZB hervor, die das von privaten und institutionellen Anlegern in der EU und England gehaltene Fondsvermögen erfasst. Sie basiert auf Meldungen der depotführenden Stellen und Fondsgesellschaften an die Notenbanken. Zwar verwalten die in Europa aufgelegten Fonds ein Vermögen von insgesamt 19 Billionen Euro. Davon entfallen aber über fünf Billionen Euro auf Fonds, die in anderen Regionen der Welt verkauft werden. Insgesamt umfasst das Fondsvermögen in Europa und England 13,6 Billionen Euro. Der auf Deutschland entfallende Teil beträgt 23 Prozent. Die Masse des in Fonds gehaltenen Vermögens geht wie zu erwarten auf das Konto institutioneller Investoren. Aber auch Privatanleger sind hierzulande inzwischen mit beachtlichen Summen in Investmentfonds investiert. Die von ihnen gehaltenen Fonds summieren sich auf immerhin 830 Milliarden Euro. Zum Vergleich: Privatanleger in Italien sind mit 690 Milliarden Euro investiert, Privatanleger in Spanien mit 350 Milliarden Euro, und solche aus Frankreich mit 300 Milliarden Euro.

DEUTSCHE FONDSBRANCHE AUF REKORDNIVEAU

Und das Interesse an Investmentfonds scheint ungebrochen. So vermeldete der Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) im September einen neuen Rekord. Insgesamt etwas über vier Billionen Euro verwaltete demnach die deutsche Fondsbranche zur Jahresmitte,



1,35 Billionen Euro allein in offenen Publikumsfonds. In der ersten Jahreshälfte sei das Gesamtvermögen um 234 Milliarden Euro gestiegen. Besonders beliebt waren Aktienfonds. Mit großem Abstand führen sie die Absatzstatistik im ersten Halbjahr an. Ihnen flossen 35,3 Milliarden Euro zu. Aktiv gemanagte Fonds erhielten 19,4 Milliarden Euro, Aktien-ETFs 15,9 Milliarden Euro. Das sind, so der BVI, die höchsten Aktienfonds-Zuflüsse im ersten Halbjahr seit 2000. An zweiter Stelle folgen Mischfonds mit einem Mittelzufluss in Höhe von 16,9 Milliarden Euro. Beim Neugeschäft liegen Immobilienfonds mit vier Milliarden Euro auf dem dritten Rang, gefolgt von Rentenfonds mit

1,1 Milliarden Euro. Und noch etwas scheint erwähnenswert. Nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds finden weiterhin erfolgreich den Weg in die Portfolios der Anleger. Rund zehn Prozent des Fondsvermögens entfallen inzwischen auf nachhaltige Produkte.

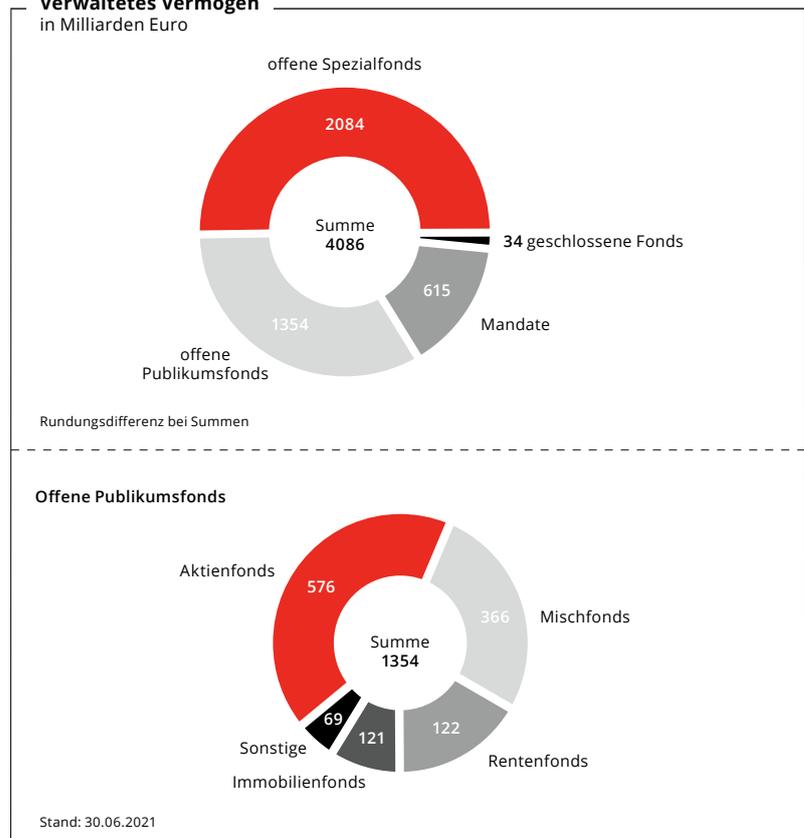
AKTIENMÄRKTE UND FONDS MIT UNTERSCHIEDLICHER PERFORMANCE

Vor allem die Aktienmärkte boten im bisherigen Verlauf des Jahres wieder Chancen auf attraktive Renditen. Mit Blick auf die regionale Präferenz der Anleger gab es dabei allerdings teils erhebliche Unterschiede. Zieht man beispielhaft etwa die großen Marktindizes des amerikanischen Finanzdienstleisters MSCI mit Stichtag zum 31. August heran, so zeigt sich folgendes Bild. Während sich die Performance des MSCI World auf 17,9 Prozent belief, schaffte es der MSCI Europe auf 16,1 Prozent und der MSCI Germany auf 10,7 Prozent. Schlusslicht bildete mit 2,8 Prozent der MSCI Emerging Markets Index. Spitzenreiter war der MSCI USA mit einer Bruttorendite von 21 Prozent. Neben der Auswahl des Marktes beeinflusste auch die Wahl des richtigen Fonds die Rendite. Je nach Ausrichtung ihrer Strategie konnten zahlreiche Fonds die Bruttorendite der MSCI-Marktindizes deutlich übertreffen. Dies zeigt ein Blick auf die Auswertung des Fondsanalysehauses e-fundresearch über die Entwicklung von Aktienfonds mit unterschiedlichem regionalem Schwerpunkt im Zeitraum von Januar bis Ende August dieses Jahres. Etliche Produkte erzielten überdurchschnittliche Ergebnisse. So etwa der Frankfurter Value Focus Fonds, der in den ersten acht Monaten um 57 Prozent zulegen konnte.

Aber nicht nur Aktienfonds brachten gute Ergebnisse. Auch mit Mischfonds ließen sich ansehnliche, wenn auch gegenüber den Aktienmärkten deutlich geringere Renditen erzielen. Rund sieben Prozent Wertzuwachs erreichte beispielsweise der DJE - Zins und Dividende Fonds, der weltweit und ohne Benchmark-Vorgaben in Aktien und Anleihen investiert. Noch etwas besser schnitt mit knapp zehn Prozent der mit einem Multi-Asset und Multi Manager-Ansatz verwaltete Antea Fonds ab.

MEIN GELD

Verwaltetes Vermögen
in Milliarden Euro



PERFORMANCE ERZIELEN DURCH DAS ERGREIFEN VON CHANCEN

Der ACATIS Datini Valueflex Fonds

Er ist nicht länger zu verstecken – mit einem Fondsvolumen von rund 740 Millionen Euro und einer Year-to-date-Performance von 38 Prozent rückt der ACATIS Datini Valueflex Fonds immer stärker in den Fokus vieler Investoren

Performance kann einerseits durch das Vermeiden von Risiken erzielt werden, andererseits noch viel stärker durch das Ergreifen von Chancen. Von diesen Chancen gibt es viele – außerhalb einer konventionellen Asset Allokation. Die Renditemaximierung steht im Vordergrund, nicht die Risikovermeidung. Nach dieser Strategie investiert der ACATIS Datini Valueflex Fonds seit Beginn. Fondsmanager Dr. Hendrik Leber sucht in allen Anlageklassen nach Investments, die eine langfristige Wertsteigerung versprechen. Der Fonds kann so außer Aktien und Anleihen beispielsweise Wertpapiere zum Schutz gegen eine steigende Inflation, Kurssicherungen, Treibhausgas-Zertifikate oder Kryptowährungen enthalten. Besonders interessant sind für den Fondsmanager Fehlbewertungen in allen Segmenten und Sondersituationen der Märkte.

Im ACATIS Datini Valueflex Fonds investiert Dr. Hendrik Leber in viele Zukunftsthemen und -branchen. Hierzu gehört unter anderem die Biotechnologie, denn nichts ist wichtiger als unsere Gesundheit. Und je größer der Wohlstand, desto höher ist die Bereitschaft der Menschen, Geld für die Gesundheit auszugeben. Die Corona-Pandemie hat gerade das große Potenzial und die Möglichkeiten der Branche gezeigt. Die Entwicklung eines Impfstoffs innerhalb eines Jahres ist eine Meisterleistung, die früher undenkbar war. Ein weiteres Beispiel ist

Krebs, eine Krankheit, die zunehmend individuell behandelbar sein wird mit maßgeschneiderten Therapien für jeden Patienten.

Der ACATIS Datini Valueflex Fonds hat in der Vergangenheit gezeigt, wie wertvoll benchmarkfreies und aktives Fondsmanagement ist. Denn aktiv gemanagte Fonds können auf veränderte Marktbedingungen mit entsprechenden Produkten oder Änderungen der Gewichtungen und Branchen reagieren. Seit Auflage im Dezember 2008 erzielte der Fonds ein Plus von 740,1 Prozent (18,2 Prozent p. a.). Der ACATIS Datini Valueflex Fonds macht dabei die Marktschwankungen mit. Die Volatilität seit Auflage beträgt 16,2 Prozent. Ein potenzieller Investor sollte daher sehr risikobereit sein und einen langfristigen Anlagehorizont haben.

ACATIS INVESTMENT

Disclaimer: Daten per 31.08.2021 (Anteilklasse A). Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Erträge. ACATIS übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Marktprognosen erzielt werden. Die Informationen beruhen auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die ACATIS für zuverlässig erachtet, jedoch kann deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit nicht garantiert werden. Holdings und Allokationen können sich ändern. Die Meinungen sind die des Fondsmanagers zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und stimmen möglicherweise nicht mit der Meinung zu einem späteren Zeitpunkt überein. Die in diesem Dokument diskutierte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger je nach deren speziellen Anlagezielen und je nach deren finanzieller Situation ungeeignet sein. Außerdem stellt dieses Dokument kein Angebot an Personen dar, an die es nach der jeweils anwendbaren Gesetzgebung nicht abgegeben werden darf. Dieses Dokument ist keine Aufforderung zur Zeichnung von Fondsanteilen und dient lediglich Informationszwecken. Privatpersonen und nicht-institutionelle Anleger sollten die Fonds nicht direkt kaufen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Anlageberater für weitere Informationen zu den ACATIS-Produkten. Die ACATIS Investment KVG mbH hat ihren Hauptsitz in Deutschland und stellt Verkaufsprospekt, Halbjahresbericht, Jahresbericht und „KID“ auf deutsch kostenlos zur Verfügung. Die Unterlagen sind über die Webseite www.acatis.de abrufbar. Die ACATIS Investment KVG mbH wird von der BaFin, Lurgiallee 12, in 60439 Frankfurt reguliert.



Dr. Hendrik Leber
Geschäftsführender
Gesellschafter der ACATIS
Investment Kapitalverwal-
tungsgesellschaft mbH

**DEUTSCHER
FONDSPREIS
2021**

»HERAUSRAGEND«

ACATIS Datini Valueflex
Fonds B

Mischfonds Global flexibel

Im Test: 1.604 Fonds

FONDS
professionell

POWERED BY IVA | MountainView

ACATIS DATINI VALUEFLEX FONDS

Anteilkategorie A, ISIN: DE000A0RKXJ4 (ausschüttend)
Anteilkategorie B, ISIN: DE000A1H72F1 (thesaurierend)

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Der ACATIS Datini Valueflex Fonds unterscheidet sich von anderen Fonds durch seine hohe Flexibilität und die Möglichkeit, kurzfristig Chancen in sämtlichen Anlageklassen nutzen zu können. Es wird nach Unter- und Überbewertungen an den Märkten gesucht, die sich in ungewöhnlich hohen Abweichungen von ihren langfristig „normalen“ Kennziffern widerspiegeln und Value darstellen. Das Ziel ist, Opportunitäten zu finden, die langfristige Wertmaximierung versprechen. Der Fonds nutzt dafür zum Beispiel Aktien, Anleihen oder Derivate, wobei auf einen klassischen Allokationsansatz verzichtet wird. Der Investitionsgrad kann je nach Chancenlage zwischen 0 und 100 Prozent liegen.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Der ACATIS Datini Valueflex Fonds kann für Anleger interessant sein, die auch in ungewöhnliche Wertpapiere investieren möchten. Denn hier wird in allen Assetklassen nach attraktiven Chancen gesucht. Allerdings wird bei dem Fonds keine Risikominimierung betrieben. Die zwischenzeitlichen Schwankungen und Kursrückgänge können dadurch sehr hoch sein. Ein Anleger, der hier investieren möchte, sollte daher langfristig orientiert und wirklich risikobereit sein. Der Fonds empfiehlt sich lediglich als Beimischung eines Portfolios.

Wie sehen beispielsweise eher ungewöhnliche Ideen im Fonds aus?

Die vergangenen Monate haben die Gefahr einer steigenden Inflation gezeigt. Und in der nächsten Zeit sind weiter keine großen Zinsanhebungen durch die Notenbanken zu erwarten. Sie würden die Wirtschaft abwürgen und viele Unternehmen sowie manche Staaten könnten ihre Schulden nicht mehr tilgen. Der ACATIS Datini Valueflex Fonds besitzt deshalb zwei Produkte, die die Anleger gegen Inflation schützen sollen. Beide Produkte hat ACATIS speziell für sich von zwei renommierten Investmenthäusern gestalten lassen. Ein weiteres Beispiel ist die Biotechfirma BioNTech, die von der unternehmerisch erfolgreichen Strüngmann-Familie finanziert wurde. Aus Sicht des Fondsmanagements war das Unternehmen ursprünglich besonders durch seine Krebsforschung attraktiv und schon beim Börsengang 2019 wurden die ersten Aktien für den Fonds gezeichnet. Mit der Corona-Pandemie und dem von BioNTech entwickelten mRNA-Impfstoff wurde das Unternehmen immer interessanter und das Aktieninvestment weiter aufgestockt.

ACATIS INVESTMENT

ANTEA

Der antea-Fonds – ein echter Multi-Asset-Fonds mit reiner Sachwertdiversifikation

Seit seiner Auflage im Jahr 2007 verzichtet der antea-Fonds weitestgehend auf Rentenanteile und wirkt im Rahmen einer echten Sachwert-Optimierung gewinnstiftend für jede Vermögensstruktur. Geschäftsführer Johannes Hirsch brachte seine jahrzehntelange Finanzerfahrung in den Fonds ein, Inspiration bot ihm dabei das Stiftungsportfolio der Yale-Universität.

Mehrere Strategien sind im antea-Fonds vereint. Das Hauptziel besteht nicht nur darin, Vermögen zu erhalten und zu mehren, sondern auch durch hohe Unabhängigkeit den Anleger in jeder Phase gut abzusichern. Daher setzt der antea-Fonds auf drei wesentliche Mehrwerte:

1. UNABHÄNGIGKEIT DER EINZELNEN ASSETKLASSEN

Der antea-Fonds besteht aus bis zu zehn Anlageklassen: Aktien, Anleihen, Wandelanleihen, Liquidität, Immobilien, Edelmetalle, Rohstoffe, Absolute Return, Wald- und Agrarinvestments sowie Private Equity. Diese korrelieren untereinander so wenig wie möglich, um so zu einer möglichst hohen Unabhängigkeit im Fonds beizutragen. Dabei fokussiert sich der antea-Fonds auf Sachwerte. Die Mischung der Assetklassen sorgt für eine breite Risikostreuung und die Chance auf überdurchschnittliche Renditen.

2. DIE AUSWAHL DER FONDSMANAGER – „MULTI-MANAGER-ANSATZ“

Die Anlageklassen werden von renommierten Managementhäusern bewirtschaftet und zwar von jenen, die nachweislich als Experten eine große Erfahrung und

Kompetenz erworben haben. Dies sind: ACATIS Investment GmbH (Dr. Hendrik Leber), DJE Kapital AG (Dr. Jens Ehrhardt), Flossbach von Storch AG (Dr. Bert Flossbach), Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH (Marc-Olivier Laurent), Tiberius Asset Management AG (Christoph Eibl). Diese dürfen im Rahmen des Mandats in ihren Sektoren frei agieren und bringen so ihren eigenen Investmentstil ein.

3. GERINGER ANLEIHE-ANTEIL SEIT AUFLAGE – IM DURCHSCHNITT CA. NEUN PROZENT

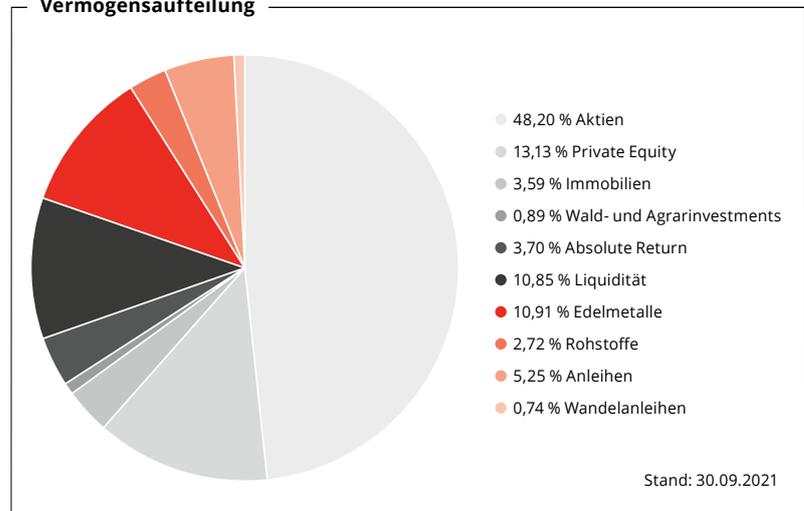
Im Rahmen seiner sachwertorientierten Diversifikation verzichtet der antea-Fonds traditionell auf Anleihen als strategische Anlageklasse. Dadurch eignet er sich speziell für rentenlastige Vermögensstrukturen mit dem Effekt einer Sachwertoptimierung.

ANTEA



➕
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.antea.online

Vermögensaufteilung



ANTEA-FONDS

ISIN: DE000ANTE1A3

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der antea-Fonds ist ein echter Multi-Asset-Fonds – mit Fokus auf Sachwerte. Ziel dieses Ansatzes ist es, durch Diversifizierung der Anlageklassen und breiter Streuung des Risikos einen stetigen Wertzuwachs zu erreichen. Die Investitionen erfolgen dabei in Anlageklassen, die so wenig wie möglich miteinander korrelieren. Das Grundprinzip dieses Multi-Asset-Konzeptes wurde ursprünglich an der Universität Yale entwickelt. Der Vorteil für Anleger: Wenn eine Anlageklasse Schwäche zeigt, kann diese durch andere ausgeglichen werden. Wie gut das funktionieren kann, zeigt die Historie des antea-Fonds. Seit seiner Auflage im Jahr 2007 bescherte der Fonds seinen Anlegern eine jährliche Rendite von ca. sechs Prozent nach Kosten. Dabei gelang es, die zwischenzeitlichen Krisen und Rückschläge in Grenzen zu halten.

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Einerseits verfolgt der antea-Fonds einen Multi-Asset-Ansatz, er investiert also breit diversifiziert in verschiedene Anlageklassen, die sich möglichst unabhängig voneinander entwickeln. Andererseits sorgt er dafür, dass die Anlageklassen auch bestmöglich bewirtschaftet werden. Dies erfolgt durch die Expertise namhafter Managementhäuser. Dabei ist wichtig: Die Spezialisten sprechen sich nicht ab, sondern jeder verfolgt seine eigene Strategie. Und dies erfolgt zu den Kosten eines Direktfonds, es entfällt also die zusätzliche Kostenebene von Dachfonds. Zudem reduziert sich der antea-Fonds – im Gegensatz zu vielen Multi-Asset- und Mischfonds – nicht auf vorwiegend Aktien-Renten-Strukturen. Im Gegenteil, die durchschnittliche Rentenquote liegt im antea-Fonds seit Auflage im Jahr 2007 bei deutlich unter neun Prozent.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

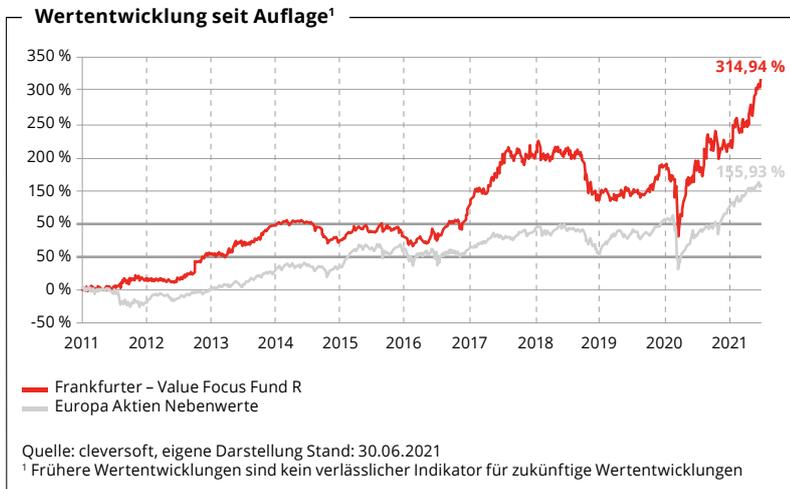
Der antea-Fonds eignet sich besonders für einen risikobewussten Anleger mit einem mittelfristigen (drei bis fünf Jahre) bis langfristigen (mehr als fünf Jahre) Anlagehorizont und einer mäßigen bis höheren Toleranz für Kursschwankungen. Der Anleger sollte über erweiterte Kenntnisse und/oder Erfahrungen verfügen.

ANTEA

Disclaimer: Die Angaben dienen werblichen Zwecken und wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea. Es handelt sich im Sinne des Gesetzes weder um einen Verkaufsprospekt noch um die Wesentlichen Anlegerinformationen und ersetzt nicht die individuelle Beratung. Es ist auch kein Angebot zum Erwerb des Fonds, sondern dient ausschließlich der Information. Verkaufsprospekt und Wesentliche Anlegerinformationen des antea-Fonds sind in deutscher Sprache kostenfrei erhältlich bei der antea ag, Neuer Wall 54, 20354 Hamburg. Kapitalverwaltungsgesellschaft: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg.

FRANKFURTER – VALUE FOCUS FUND

Mit wunderbaren Unternehmen der Inflation trotzen



Frank Fischer
CIO und CEO Shareholder Value Management

FONDSDATEN

Retailranche

WKN: A1CXU7
ISIN: LU0566535208

Fondskategorie

Small-Cap Value-Aktienfonds

Auflagedatum

30.12.2010

Fondsvolumen

79,39 Mio. € (per 31.08.2021)

Ertragsverwendung

ausschütend

Ausgabeaufschlag

bis zu 5,00 %

Verwaltungsgebühr

bis zu 1,60 %

Performancegebühr

15 % p. a. (über 6 % p. a., HWM)

Rücknahme

wöchentlich, immer mittwochs

Sind die inflationären Tendenzen, die wir derzeit beobachten, wirklich nur ein kurzzeitiges Phänomen? Welche Auswirkungen könnte eine anhaltend höhere Inflationsrate auf die Aktienmärkte haben? Für Frank Fischer, CIO und CEO von Shareholder Value, spielen diese Fragen nur eine nachrangige Rolle. Fischer sucht für seine Mandate wie dem Frankfurter – Value Focus Fund im Rahmen seines Modern-Value-Ansatzes nach Firmen, die er „wunderbare Unternehmen“ nennt.

Solche Unternehmen erwirtschaften überdurchschnittlich hohe Kapitalrenditen und adressieren mit ihren Produkten und Dienstleistungen Märkte, die noch auf viele Jahre signifikantes Wachstum aufweisen. Sie sind durch strukturelle Wettbewerbsvorteile, den sogenannten wirtschaftlichen Burggraben, vor der Konkurrenz geschützt, der ihnen Preissetzungsmacht sichert. Fischer und sein Team achten darauf, dass sie nur eine moderate und für das jeweilige Geschäftsmodell angemessene Verschuldung aufweisen und

bevorzugen familien- oder eigentümergeführte Firmen. Durch diese Merkmale sind diese Firmen in der Lage, über einen längeren Zeitraum überdurchschnittlich zu wachsen und hohe Renditen auf das investierte Kapital zu erwirtschaften.

„Wunderbare Unternehmen“ können Investoren Schutz vor Inflation bieten. Zum einen können sie über ihre Preissetzungsmacht Preissteigerungen, etwa bei Vorprodukten, leichter an ihre Kunden weitergeben. Zum anderen macht sie die moderate Verschuldung weniger anfällig für Zinserhöhungen.

Für den Frankfurter – Value Focus zahlt sich die Konzentration auf solche „wunderbaren Unternehmen“ aus. Mit einer Wertentwicklung von 15,56 Prozent p. a. seit Auflage und einer Volatilität von 16,03 Prozent (Stand 21.08.21) liegt der Frankfurter – Value Focus Fund deutlich besser als seine Benchmark „Europa Aktien Nebenwerte“ (9,88 Prozent p. a., Volatilität 16,51 Prozent). 2021 belegte der Fonds beim „Deutschen Fondspreis“ den 2. Platz in der Kategorie „Aktienfonds Europa“.

SHAREHOLDER VALUE MANAGEMENT

FRANKFURTER – VALUE FOCUS FUND

ISIN: LU0566535208

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der Frankfurter – Value Focus Fund setzt unseren Modern-Value-Ansatz in Reinform um. Das Portfolio des Fonds ist mit 14 Positionen hochkonzentriert, die fünf größten Positionen machen dabei aktuell rund 62 Prozent des Portfolios aus. Im Mittelpunkt unseres Ansatzes steht die Suche nach dem, was wir „wunderbare Unternehmen“ nennen. Im Gegensatz zum klassischen Value-Investing von Benjamin Graham ist beim Modern Value weniger entscheidend, was ein Unternehmen kostet, sondern welchen Mehrwert in Form von Dividenden, Aktienrückkäufen, Wachstum und Rendite auf reinvestiertes Kapital ich als langfristig orientierter Investor dafür bekomme. Diese Sichtweise ermöglicht es uns, auch Unternehmen zu einem höheren Preis zu kaufen, wenn die Perspektive stimmt.

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Der Frankfurter – Value Focus Fund ist ein sogenannter Alternativer Investment Fund nach Luxemburger Recht. Im Gegensatz zu einem UCITS-Fonds kann er deutlich höhere Positionen in einzelnen Aktien eingehen, was wir auch nutzen. Wir schaffen damit ein konzentriertes Aktienportfolio mit Fokus auf Nebenwerteaktien und regionalem Schwerpunkt in Europa. Aufgrund der hohen Konzentration führen besondere Ereignisse in den Portfoliounternehmen, die den Aktienkurs steigen lassen, etwa die Übernahme durch einen Wettbewerber, auch im Fonds immer wieder zu Kurssprüngen. Das erhöht zwar die Volatilität – aber aus der Bewegung nach oben entsteht die Performance.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Ich glaube, der Fonds ist besonders für Anleger attraktiv, die bewusst die Chancen der Aktienmärkte nutzen, dabei aber überbewertete Trendthemen vermeiden wollen. Der Frankfurter – Value Focus ist auf den langfristigen Kapitalerhalt und Vermögensaufbau ausgerichtet. Aufgrund der höheren Schwankungen empfehlen wir ihn vor allem für Anleger, die sich wie wir als langfristige Miteigentümer der Unternehmen verstehen.

SHAREHOLDER VALUE MANAGEMENT

ASSENAGON I MULTI ASSET CONSERVATIVE

Stabilitätsanker mit Aussicht auf Rendite

Das aktuelle Niedrigzinsumfeld und volatile Kapitalmarktphasen erfordern zum einen die Aussicht auf Rendite, aber auch einen Stabilitätsanker im Portfolio. Mit einer Performance von +12,3 Prozent im Jahr 2020 und +5,5 Prozent seit Jahresbeginn 2021 (Stand Ende August) sowie einem Drawdown von unter neun Prozent im Jahr 2020 konnte der mehrfach ausgezeichnete Fonds Assenagon I Multi Asset Conservative beides unter Beweis stellen

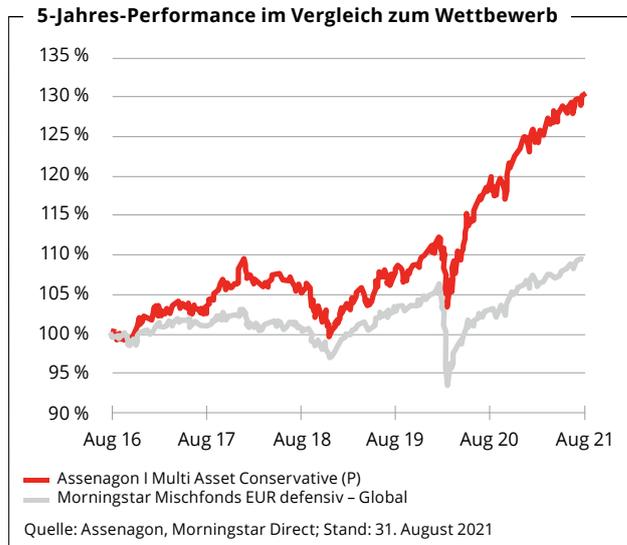
Vor dem Hintergrund schwindender Anleihekupons und den Schwächen traditioneller Diversifikationsstrategien muss das Wertversprechen der Anleihequote als Defensivbaustein hinterfragt werden. Nicht nur, dass Anleiherenditen in den letzten Jahren stark zurückgegangen sind, so hat sich im Ergebnis auch das Risikoprofil von klassischen, gemischten Anlagen gegenüber den Krisen aus der Vergangenheit merklich verändert und Korrelationsrisiken schlagartig aufgedeckt.

ANLAGEERGEBNIS 2020

Der konservative Multi-Asset-Ansatz von Assenagon hat sich auch in der Corona-Krise bewährt. Im ersten Quartal haben wir Verluste deutlich abgefedert (-3,0 %) und den anschließenden Aufschwung aktiv genutzt (+15,8 %). Dabei haben insbesondere ausgewählte Absolute-Return-Strategien sowie ein proaktives Risiko-Management geholfen, das Portfolio durch die hochkorrelierten Märkte zu navigieren.

WEITERER AUSBLICK FÜR 2021

Wir setzen im Portfolio weiterhin auf eine Kombination aus aktiven Asset-Allokationsstrategien, flexibler Instrumentenauswahl sowie breiter Diversifikation durch Investments in zahlreiche Nischenthemen. Dabei stehen neben Engagements in besicherten Wertpapieren und globalen Qualitätstiteln auch skandinavische Hochzinsanleihen im Fokus.



ERFAHRENES TEAM UM THOMAS ROMIG

Seit über 20 Jahren setzt das Assenagon-Multi-Asset-Team rund um Thomas Romig Strategien mit einer flexiblen Allokation aus Aktien, Renten sowie ausgewählten Investments in Rohstoffen und Absolute-Return-Strategien um.



Thomas Romig
Head of Multi Asset
Portfolio Management
bei Assenagon

ASSENAGON

Hinweis: Diese Informationen sind nur für professionelle Kunden mit Wohn- bzw. Geschäftssitz in Luxemburg, Deutschland oder Österreich bestimmt. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Der Nettoinventarwert des Fonds kann Schwankungen unterworfen sein. Der Verkaufsprospekt enthält dazu umfangreiche Risikohinweise. Alle Angaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbständigen Anlageentscheidung, sind keine Empfehlung der Verwaltungsgesellschaft Assenagon Asset Management S.A. und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben kann nicht garantiert werden, eine Haftung ist insoweit ausgeschlossen. Verbindlich sind allein Verkaufsprospekt, aktuelle (Halb-)Jahresberichte und Wesentliche Anlegerinformationen, die Sie u. a. unter www.assenagon.com und bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhalten. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte kann unter www.assenagon.com/fileadmin/footer/Assenagon_Complaints_Handling_Policy.pdf eingesehen werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann Vertriebszulassungen einzelner Fonds und Teilfonds jederzeit nach eigenem Ermessen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben widerrufen | In Bezug auf Morningstar Ratings gilt: © 2021 Morningstar, Inc. All rights reserved. The information contained herein: (1) is proprietary to Morningstar and/or its content providers; (2) may not be copied or distributed; and (3) is not warranted to be accurate, complete, or timely. Neither Morningstar nor its content providers are responsible for any damages or losses arising from any use of this information. Past performance is no guarantee of future results.

ASSENAGON I MULTI ASSET CONSERVATIVE (P)

ISIN: LU1297482736

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Unser Ziel ist es, mit dem Assenagon I Multi Asset Conservative auf mittlere bis längere Sicht an Wertsteigerungen eines breiten Spektrums chancenreicher Anlageklassen zu partizipieren und dabei eine überdurchschnittliche Wertentwicklung im Vergleich zu anderen defensiven Multi-Asset-Strategien zu erreichen. Unser Portfolio-Management investiert in internationale Aktien-, Renten-, Kredit-, Geld-, Rohstoff- und Währungsmärkte, wobei die maximale physische Aktienquote 40 Prozent beträgt. Anlageklassen oder spezifische Segmente werden nach Ermessen ausgewählt. Auch die Positionierung des Fonds wird flexibel gewählt, sodass der Fonds sowohl von steigenden als auch von fallenden Kursen einer Anlage profitieren kann.

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Im Vergleich zu seinen Wettbewerbern besticht der Fonds durch drei Charakteristiken:

Aktivität

Die aktive Asset Allokation ermöglicht es uns, Ertragsopportunitäten wahrzunehmen und Volatilität zu steuern. So wurde beispielsweise die Aktienquote im Zuge des COVID-19-Ausbruchs reduziert und gleichzeitig die Cash-Position erhöht, um in den Folgemonaten wieder mehr Risiko aufzunehmen und an der Aufwärtsbewegung der Märkte zu partizipieren.

Diversifikation

Wir nutzen alternative Investmentthemen wie zum Beispiel Merger-Arbitrage, hochqualitative forderungsbesicherte Wertpapiere und absichernde Long-Volatilitätsstrategien, um Renditen zu erwirtschaften, die möglichst schwach mit den klassischen Anlageklassen korreliert sind.

Flexibilität

Unsere Benchmark-Unabhängigkeit und die Möglichkeit, Zielfonds einzusetzen, verleiht dem Portfolio-Management ein hohes Maß an Flexibilität und ermöglicht zudem eine effiziente und kostengünstige Abdeckung spezieller Risiko-Rendite-Profile und Nischenthemen.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Bei einer Fünf-Jahres-Rendite von über sechs Prozent p. a. und einer Fünf-Jahres-Sharpe-Ratio von 1,80 ist der Fonds nicht nur für konservative Anleger geeignet, die eine ertragreiche Alternative zum Rentenmarkt suchen, sondern auch für Investoren, die ihrem Portfolio einen Risiko-Rendite-effizienten Stabilitätsanker beimischen wollen.

ASSENAGON

DJE - ZINS & DIVIDENDE

„Der Name ist Programm“

Das sagt Fondsmanager Dr. Jan Ehrhardt über den DJE - Zins & Dividende. Verständlich: Der ausgewogene Mischfonds kombiniert die stetigen Erträge aus Zinsen und Dividenden mit möglichen Kursgewinnen am Aktienmarkt und war damit seit seiner Auflage und zuletzt während der Corona-Pandemie erfolgreich

DIFFERENZIERTERTE MISCHUNG AUS ANLEIHEN UND AKTIEN

Seien es Megatrends wie die Digitalisierung, seien es Krisen wie Corona oder seien es Leitzinsbewegungen: Der ausgewogene Mischfonds DJE - Zins & Dividende passt sein Portfolio dem erwarteten Marktumfeld an, unabhängig von Vergleichsindizes. Der Aktienanteil ist auf maximal 50 Prozent des Portfolios begrenzt und kann, falls nötig, auf 25 Prozent sinken. Entsprechend flexibel werden Anleihen und Aktien kombiniert.

DIVIDENDENSTARKE AKTIEN GESUCHT

Der Fonds sucht weltweit nach dividenden- und substanzstarken Aktien und verfolgt dabei einen aktiven Value-Ansatz, der sich auf die fundamentale Qualität der Unternehmen konzentriert. Neben stabilen Dividendenzahlungen achtet das Fondsmanagement auf eine anlegerfreundliche Unternehmenspolitik, zum Beispiel mit Aktienrückkäufen. Auf der Anleienseite filtert das hauseigene Research aus allen Segmenten des Anleihenmarktes die aussichtsreichsten Anlage-Ideen heraus. Dabei investiert der DJE - Zins & Dividende

vor allem in Schuldtitel von Emittenten mit hoher Bonität. Um attraktive Titel zu identifizieren, setzt DJE konsequent auf hauseigenes Research. Ein Team aus 25 Experten durchleuchtet die Märkte systematisch nach quantitativen und qualitativen Kriterien. Es beobachtet ein Universum von rund 2.500 Aktienwerten und führt Gespräche mit dem Management der Unternehmen, die in die nähere Auswahl kommen. So gewinnt es umfassende Erkenntnisse über die Firmen, ihre Stärken und Schwächen, ihre Strategien und Rahmenbedingungen.

ERTRAGSQUELLEN DES FONDS

Das Anlageziel des DJE - Zins & Dividende ist ein absoluter, stetiger Ertrag aus möglichst stabilen Zinsen und Dividendenausüttungen und Kursgewinnen der Wertpapiere. Dabei strebt der Fonds eine vom Marktgeschehen weitgehend unabhängige Rendite an. Über Zinsen und Dividenden erwirtschaftet der Fonds laufende Erträge, die durch mögliche Kursgewinne noch gesteigert werden können. Laufen die Aktienmärkte schlecht, können die Erträge als Kurspuffer dienen.

DJE



Dr. Jan Ehrhardt
Fondsmanager des
DJE - Zins & Dividende



Erfahren Sie mehr unter:
www.dje.de/zins-und-dividende

Hinweis: Alle veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Langfristige Erfahrungen und Auszeichnungen garantieren keinen Anlageerfolg. Wertpapiere unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, die möglicherweise nicht durch das aktive Management des Vermögensverwalters oder des Anlageberaters ausgeglichen werden können. Diese Information kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Alle Angaben sind mit Sorgfalt und nach bestem Wissen entsprechend dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung gemacht worden. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben. Weitere Informationen zu Chancen und Risiken finden Sie auf der Webseite www.dje.de. Der Verkaufsprospekt und weitere Informationen sind in deutscher Sprache kostenlos bei der DJE Investment S.A. oder unter www.dje.de erhältlich. Verwaltungsgesellschaft der Fonds ist die DJE Investment S.A. Vertriebsstelle ist die DJE Kapital AG. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte kann in deutscher Sprache kostenlos in elektronischer Form auf der Webseite unter www.dje.de/zusammenfassung-anlegerrechte abgerufen werden. Die in dieser Marketingunterlage beschriebenen Fonds können in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten zum Vertrieb angezeigt worden sein. Anleger werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen haben, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben.

DJE – ZINS & DIVIDENDE PA (EUR)

ISIN: LU0553164731

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Das Anlageziel des DJE - Zins & Dividende ist ein absoluter, stetiger Ertrag aus möglichst stabilen Zinserträgen, nachhaltigen Dividendenzahlungen und Aktienkursgewinnen. Auf der Anleienseite filtert das haus-eigene Research aus allen Segmenten des Anleihenmarktes aussichtsreiche Anlage-Ideen heraus. Dabei investiert der Fonds vor allem in Schuldtitel von öffentlichen Emittenten und Unternehmen mit hoher Bonität. Auf der Aktienseite investiert der Fonds global in dividenden- und substanzstarke Aktien und verfolgt dabei einen aktiven Value-Ansatz, der sich auf die fundamentale Qualität der Unternehmen konzentriert.

Wie unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Der DJE - Zins & Dividende hat eine maximale Aktienquote von 50 Prozent. Ein daraus resultierender Pluspunkt ist die im Vergleich niedrige Volatilität gegenüber anderen Mischfonds, die oftmals eine höhere Aktienquote aufweisen. Der Fonds ist angesichts seiner Größe – je 1,4 Milliarden Euro, investiert in Aktien und Anleihen – flexibler als viele Mitbewerber, die zum Teil zehn Milliarden Euro und mehr verwalten.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Der Fonds eignet sich für Anleger, die von den Marktchancen profitieren, aber nicht alles auf eine Karte setzen wollen und eine schwankungsarme Wertentwicklung erwarten. Mit seiner Flexibilität und seinem ausgewogenen Risikoprofil kann der Fonds als Basisinvestment dazu beitragen, ein Anlegerportfolio zu stabilisieren.

Wo liegen die Risiken?

Die Erträge aus Zinsen und Dividenden sind nicht garantiert. Das allgemeine Zinsniveau ist niedrig, sodass das Fondsmanagement auch außerhalb des Euroraums nach hochwertigen verzinslichen Wertpapieren sucht. Dadurch können sich Währungsrisiken für Euro-Anleger ergeben. Zudem unterliegen Anleihen Risiken, wenn die Zinsen steigen – dadurch sinkt ihr Kurswert –, und es bestehen generell Bonitäts-, Länder- und Liquiditätsrisiken. Die Anlage in Aktien birgt generell das Risiko von marktbedingten Kursrückgängen.

DJE